

# Jahresbericht 2024

## Inhaltsverzeichnis

1.	Vorstand.....	2
2.	Veranstaltungen 2024 .....	3
3.	Berner Ausbildungsmesse BAM 2024 – Nachwuchsförderung .....	5
4.	Beratungsstelle .....	6
5.	Jahresbericht 2024 der Regionalgruppe Biel-Seeland .....	6
6.	Jahresbericht 2024 Regionalgruppe Oberland .....	7
7.	Kurzübersicht über die Aktivitäten der PKBB 2024 .....	9
8.	Architekturforum Bern .....	10
9.	Stiftung Auszeichnung Berner Baukultur .....	12
10.	Mitgliederbewegung .....	13

01.04.2025

## **1. Vorstand (Ueli Krauss)**

### **1.1. Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung 2024 fand in der «Fabrik» auf dem Baufeld Wankdorf 3 statt. Die beiden Co-Präsidenten Matthias Lüthi und Ueli Krauss informierten über die Aktivitäten der Sektion Bern im vergangenen Jahr. Sophie Savary und Josef Adler informierten über den SIA-Aktionsplan Klima, Energie und Ressourcen.

Nebst den ordentlichen Themen befasste sich der Vorstand insbesondere mit folgenden Themen:

#### **1.1.1 Behördengespräche**

Die sia Sektion Bern führte auch im 2024 diverse Behördengespräche.

Lorenz Held informierte uns über die erfreuliche Entwicklung der Mitarbeitersituation im AGG. Zu diskutieren gab aber auch die problematische Entwicklung der Kostensteigerung praktisch aller kantonalen Projekte. Weitere Themen waren die bedingte Verbindlichkeit von Startgesprächen und Vorprüfungsberichten, praktische Probleme des e-Bau und die aktuelle Praxis in der Umsetzung der gesetzlichen Forderungen bezüglich Spielflächen.

Im Austausch mit der Stadt Bern stand die Bahnhofsplanung, die Qualitätssicherung im Viererfeld, die Rolle der Stadtbildkommission und der Stand des Garteninventars im Fokus.

#### **1.1.2 sia Schweiz**

Im Rahmen der nationalen Konferenz der Sektionen und Berufsgruppen in Bern fand erneut ein intensiver Austausch zwischen den verschiedenen Sektionen statt. Zudem wurde über den aktuellen Stand des Klimaaktionsplanes informiert.

Die Delegiertenversammlung in Freiburg stand natürlich vor allem unter dem Thema der Neubesetzung des Präsidiums des SIA Schweiz. Wir freuen uns, dass wir mit Frau Susanne Zenker für diese zentrale Stelle eine ausgewiesene Persönlichkeit gewinnen konnten.

Das Forum im Herbst in Luzern stand unter dem Thema der internen Neuorganisation des SIA Schweiz. In verschiedenen Diskussionsforen wurde der Zustand heute analysiert und die unterschiedlichen Haltungen und Ideen dazu gesammelt und ausgewertet. Auf dieser Grundlage soll künftig die interne Struktur angepasst und verbessert werden.

In Zusammenarbeit mit dem BSA Bern haben wir im vergangenen Vereinsjahr einen Vorstoss lanciert der künftig Umbauten und einfaches Experimentalbauten in unseren Normen besser abbilden und erleichtern soll. Der Antrag zur Erarbeitung zweier neuen Normen für Umbauten und Experimentalbauten wurde von der Delegiertenversammlung des SIA Schweiz grossmehrheitlich angenommen. Zu dessen Umsetzung wurde eine national besetzte Spurengruppe eingesetzt.

### **1.1.3 Regionalgruppen**

Der Zusammenarbeit mit den Regionalgruppen Biel und Oberland wurde in diesem Jahr weiter vertieft. Für das diesjährige gemeinsame Weihnachtessen waren wir alle in Biel in der «Ecluse» und liessen das Jahr bei angeregten Diskussionen ausklingen und konnten uns bei allen Beteiligten der drei Vorstände für ihre engagierte Arbeit in unserer Sektion bedanken.

## **1.2. Aus- und Weiterbildung**

Die sia Sektion Bern war auch im 2024 mit einem Stand an der Berner Ausbildungsmesse BAM vertreten. Unser Dank für dessen Organisation geht an die Vorstandsmitglieder Andreas Wirz und Roland Zeller sowie an die zahlreichen Lernenden und Planungsbüros, die jeweils die Betreuung übernehmen.

Auch 2024 wurde der SIA durch die Berner Fachhochschule unterstützt. Mit dem SIA-Preis für Masterarbeiten an der BFH wurde im Bereich Architektur die Masterarbeit von Katja Sauter (Biel Through a queer lense) ausgezeichnet. Im Studiengang Master of Science in Engineering (Profil Engineering) wurde die Masterarbeit von Vivian Leuenberger (Rüttelstopfverdichtung: Einfluss auf die Durchflusskapazität des Grundwasserleiters) ausgezeichnet.

## **1.3. Diverses**

In Zusammenarbeit mit dem BSA und dem Berner Heimatschutz organisierten wir im April 2024 die Tagung Klima und Baukultur. Diese war mit 400 Besuchern aus der ganzen Schweiz und aus den verschiedensten Branchen gut besucht. Der ausführliche Tagungsbericht kann auf folgende Homepage eingesehen werden [www.energie-baukultur.ch](http://www.energie-baukultur.ch)

## **2. Veranstaltungen 2024 (Theo Gurtner)**

Die Projektauswahl der einzelnen Veranstaltungen war sehr divers und abwechslungsreich. Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Fachbereichen, differenzierten Funktionen der Bauten sowie der örtlichen Vielfältigkeit hat angeregte Diskussionen zu aktuellen Themen ausgelöst. Die Region Berner Oberland wurde verstärkt ins Programm aufgenommen, um so den Austausch der gesamten Sektion zu ermöglichen. Die Veranstaltungen waren auch dieses Jahr gut besucht und tragen einen wichtigen Teil zum baukulturellen Diskurs bei.

2024 erschien zudem der dritte Band, in dem die besichtigten Objekte der Jahre 2021-2023 publiziert sind.

Wir freuen uns sehr, alle Architektur- und Baukulturinteressierte im neuen Jahr wieder bei spannenden Objekten und Führungen begrüßen zu dürfen. An dieser Stelle sei noch ein Appell an die Fachschaften gerichtet, uns ihre spannenden Objekte zu melden, damit wir auch im 2025 einen bunten Strauss an Veranstaltungen durchführen können.

Auf der Homepage [www.be.sia.ch](http://www.be.sia.ch) werden die Veranstaltungen jeweils spätestens zwei Wochen im Voraus publiziert.

Folgende Veranstaltung wurden im 2024 durchgeführt:

- Der schöne grüne Aare naa  
Besichtigung Wassersport und Freizeitzentrum Worblaufen  
Gemeinde Ittigen  
(Fritsch Beiss Architektur, Halle 58 GmbH)
- Transformation – Bauen mit dem Baubestand  
Besichtigung Bernapark, Schulprovisorium SfGGB, Deisswil  
Bernapark AG, Stettlen  
(Aebi & Vincent Architekten SIA AG)
- Vom Bauernhof zur inneren Dorfverdichtung  
Besichtigung Wohnüberbauung Strahmhof / Strahmmatte, Münchenbuchsee  
Bonainvest AG, Solothurn  
(Bauart Architekten und Planer AG)
- Die Volksschule Enge zu neuem Leben erweckt  
Besichtigung Volksschule Enge, Bern  
Hochbau Stadt Bern  
(Kast Kaeppli Architekten BSA SIA)
- Operation am offenen Herz  
Besichtigung Spital Interlaken, Neubau Haus E  
Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG  
(Brügger Architekten AG)
- Holztragwerk als Raumstruktur  
Besichtigung Doppelsporthalle mit Schulräumen, Gymnasium Thun  
Amt für Grundstücke und Gebäude, Bern  
(Comamala Ismail architects)
- Wohnen im Alter  
Besichtigung Neubau Wohn- und Pflegeheim Grünau Wabern  
Wohn- und Pflegeheim Grünau, Wabern  
(Büro B Architekten)

- Vielfalt als Orientierung  
Besichtigung Neubau Logisplus AG, Köniz  
Logisplus AG  
(Brügger Architekten AG)
- Auf den Spuren von Claire und Oskar Rufer  
Besichtigung Gesamtsanierung und Erweiterung Volksschule Bethlehemacker,  
Bern  
Hochbau Stadt Bern  
(Meier Leder Architekten BSA)

### **3. Berner Ausbildungsmesse BAM 2024 – Nachwuchsförderung (Roland Zeller und Andreas Wirz)**

An der Berner Ausbildungsmesse BAM war die sia Sektion Bern vom 05. – 09. September 2024 mit einem Messestand vertreten. Das für den Auftritt 2023 entwickelte Ausstellungskonzept wurde beibehalten und verfeinert. Die Hauptstrukturen der Stand-Infrastruktur konnten von Plavenir genutzt werden. Ergänzt wurde diese durch Grossbildschirme mit VR-Brillen mit diversen 3D-Modellen aus Architektur- und Ingenieurbüros der Sektion. Eine Sitzgruppe sowie interaktiven Bildschirmen für die Berufsvorstellung rundeten den Stand ab. Die Berner Fachhochschule, welche 2023 den Grossbildschirm mit VR-Brillen betreut hat, hat sich 2024 auf einen eigenen Stand konzentriert und nicht beim Stand der sia Sektion Bern mitgemacht.

Vorgestellt wurden die Berufsfelder der IngenieurInnen und ArchitektInnen mit den entsprechenden Zeichner-Berufen und deren Weiterbildungsmöglichkeiten. Es ging vor allem darum, interessierten jungen Leuten, die Planungsberufe im Baubereich vorzustellen und sie dafür zu gewinnen.

Während vier Tagen standen den Besucherinnen und Besuchern täglich ausgewiesene Fachleute mit je ein bis zwei Lernenden Rede und Antwort. Die Lernenden zeigten auf den Laptops und den mitgebrachten Plänen ihre Aufgaben in den Lehrbetrieben und gaben Auskunft zu ihrer Ausbildung. Die Rückmeldungen zum Stand waren weitgehend positiv. Festzustellen ist eine immer höhere Professionalisierung der Stände an der BAM, was für die nächsten Jahre eine Arbeit am Ausstellungskonzept notwendig macht.

Für die Standbetreuung ist die sia Sektion Bern auf die freiwillige Mitarbeit der Büros angewiesen. Der Dank geht an alle Büros, die Mitarbeitende und Lernende zur Verfügung gestellt haben. Um den dringend benötigten Nachwuchs zu finden, erachten wir die Präsenz an der BAM als sehr wichtig.

2025 wird die sia Sektion Bern nicht an der BAM teilnehmen, da fast gleichzeitig die Ausstellung Swiss Skills stattfindet, an welcher der Verband Plavenir einen Stand für Zeichnerberufe betreibt.

Für die BAM 2026 werden wir das aktuelle Ausstellungskonzept weiterentwickeln und verfeinern.

#### **4. Beratungsstelle (Andreas Güngerich)**

2024 gab es nur eine Anfrage, jedoch aufwändige Anfrage von einer Bauherrin, die im Streit mit einem beauftragten SIA-Architekturbüro war. Der Fall wurde schliesslich durch die beteiligten Anwälte gelöst. Die Beratungsstelle wird wenig genutzt, jährlich eine bis zwei Anfragen. Dazu ist zu vermerken, dass fast alle Anfragen von Baufirmen oder Bauherrschaften kommen und oft nicht aus dem Kanton Bern. Der Aufwand ist nicht hoch und die Beratungsstelle kann dementsprechend weiter bestehen.

#### **5. Jahresbericht 2024 der Regionalgruppe Biel-Seeland (Manuela Sigrist)**

##### **5.1. Hauptversammlung vom 2. Mai 2024**

Die Hauptversammlung der Regionalgruppe fand im Rahmen der Vortragsreihe Kreislaufwirtschaft am 2. Mai 2024 im Filmpodium Biel statt. Es konnte erneut eine stattliche Anzahl Mitglieder und Gäste begrüsst werden. Die Vorstandsmitglieder Yves Baumann, Bauzeit Architekten, Präsident der Regionalgruppe Biel-Seeland, und Lisa Dill, Harttig Architekten, verlassen den Vorstand nach 8 Jahren Vorstandsarbeit. Andreas Sager, ASSL-Architekten, verlässt den SIA-Vorstand aus beruflichen Gründen. David Estoppey, Marti AG, wird als neuer Präsident der Regionalgruppe Biel-Seeland gewählt.

##### **5.2. 5à7 und Vortragsreihe «Kreislaufwirtschaft»**

Die 5à7 Veranstaltungen der Regionalgruppe Biel-Seeland konnten mit einer Serie im Frühjahr 2024 durchgeführt werden. Die Veranstaltungen wurden rege besucht und erfreuten sich einer grossen Besucherzahl.

Die 5à7 im Einzelnen:

30. April 2024	Sanierung Villa «am Stadtgraben» / Rénovation de la Villa «am Stadtgraben»
28. Mai 2024	Hochschule Lärchenplatz Magglingen / Haute école de la place des Mélèzes à Macolin
19. Juni 2024	Zelthaus / Maison «tente»

Vortragsreihe Kreislaufwirtschaft

Für die Vortragsreihe Kreislaufwirtschaft konnten wir namhafte Referenten und Pioniere zu folgenden Themen gewinnen

Dr. Susanne Kytzia

Vision 2050 – Klimaneutrale, ressourceneffiziente Bauwirtschaft

Yves Corminboeuf	Matériuum – La circularité dans la construction
Alice Mortamet / Raphaël Walther	Scop anatomie d'architecture – Le tour des matériaux d'une maison écologique
Alexander Franz	Herzog und de Meuron, HORTUS – House of Research, Technology, Utopia and Sustainability
Moritz Schiller	Mycrobez – Profitable Kreislaufwirtschaft – geht das?
Dr. Thibault Demoulin / Dr. Gnanli Landrou	Oxara – Circularité et décarbonisation des matériaux de construction pour une industrie plus durable

Die Referate, abwechslungsweise deutsch und französisch geführt, fanden grossen Anklang und wurden rege besucht.

### 5.3. Coordination romande CoRo

- Revision der SIA-Normen 142/143/7144 und neuer Zeitplan: Eine Revision dieser Normen, die die Wettbewerbe betreffen, ist im Gange. Die neue Version wird derzeit getestet, bevor sie offiziell veröffentlicht wird.
- Website und Websites der Sektionen: Die SIA-Website wird derzeit umgestaltet. In Kürze wird eine neue Version angeboten, um den Bedürfnissen der Nutzer besser gerecht zu werden.
- Wechsel der Co-Präsidenten in der CoRo: Didier Collin und Lionel Riquet wurden zu Co-Präsidenten der Koordinationskommission (CoRo) ernannt.
- Wahl von zwei Architekten in das Zentralbüro: Michael Roth und Harry Gugger wurden in das Zentralbüro des SIA gewählt.
- Revision der SIA-Normen 102, 103, 105, 108 über die Honorierung von Fachleuten: Eine wichtige Revision der Normen über die Honorierung von Spezialisten ist im Gange, mit der Einführung der Value-App als neues Instrument für die Berechnung der Honorare. Dieses Projekt wird von den Sektionen kritisiert, da es von den Interessen der Spezialisten abweicht und die Standards verkompliziert. Beispielsweise verschwindet der Begriff der „architektonischen Leitung“, was in der ReKo und der DesKo zu Widerspruch führt.

## 6. Jahresbericht 2024 Regionalgruppe Oberland (Michael Minder)

Die IG Baukultur, bestehend aus Berner Heimatschutz (BHS), BSA, BSLA, SWB und SIA, hat intensiv am Projekt «Baukultur und Tourismus» <sup>(1)</sup> gearbeitet. Zusammen mit der Uni

Bern wurde das Projekt der Volkswirtschaft Berner Oberland und Vertretern der Tourismusdestinationen vorgestellt. Nachdem im Herbst die Zusammenarbeit mittels Absichtserklärungen gesichert worden ist, wurde vor Jahresende das Projekt dem Kanton als NRP-Antrag eingereicht. Wir erwarten im 1. Quartal 2025 eine Rückmeldung vom Amt für Wirtschaft. Nach einer positiven Antwort findet ein Gespräch mit dem [suisse.ch](http://www.suisse.ch) statt, welcher zur IG dazustossen könnte. Unabhängig vom Ausgang einer allfälligen Unterstützung des Kantons, wird das Projekt weiterverfolgt. Bereits jetzt ist es ein grosser Erfolg, das verbandsübergreifend ein regelmässiger Austausch stattfindet. Ein grosser Dank gebührt bereits jetzt der Initiantin, der Raumplanerin Gisela Vollmer.

Unter anderem auch dank dieser funktionierenden Vernetzung konnte der kurzfristig organisierte Anlass «Runder Tisch Entwicklungsschwerpunkt Bahnhof Thun» über hundert Gäste verzeichnen. Das Stadtlab Thun und das Architektur Forum Thun (AFT) haben den Anlass initiiert. Ein grosser Dank geht an Sophie Frank, Architektin aus Thun und Vorstandsmitglied des AFT, welche mit enormem Engagement den Abend möglich machte.

Die Regionalgruppe Berner Oberland organisierte nebst dem Baustellenrundgang «Umbau des ehemaligen Hotels Freienhof, Thun» zusammen mit dem «5à7»-Team folgende Abende: Besichtigung Doppelsporthalle mit Schulräumen, Gymnasium Thun und den Neubau Haus E des Spitals Interlaken.

Der SIA unterstützt das Buchprojekt «Thun – Spaziergänge durch die Epochen der Stadt», initiiert von Guntram Knauer, ehemaliger Stadtplaner von Thun und ehemaliger Präsident der Regionalgruppe «Thun Kandertal Simmental Saanen» des BHS. Geplant ist, dass die Publikation im Jahre 2025 gedruckt wird.

Die Regionalgruppe unterstützt ideell das «Netzwerk Zirkulär». Zusammen mit der öffentlichen Hand, der Wirtschaft und den Ausbildungsstätten soll das zirkuläre Bauen in der Region Thunersee etabliert werden.

Mitglieder des Vorstandes beurteilten auch dieses Jahr Arbeiten der Lernenden der Ausbildung Zeichner\*innen der Fachrichtungen Architektur und Ingenieurbau und konnten entsprechende Preise im Namen des SIA vergeben. Die Aus- und Weiterbildung und damit die Sicherstellung zukünftiger Fachkräfte in den Planungsbüros des Berner Oberlandes bleibt ein sehr wichtiges Thema.

Paul Rosser verlässt per Ende Jahr den Vorstand. Wir danken ihm hiermit für sein grosses Engagement. Ab Januar 2025 tritt Martin Reutimann, Architekt ETH SIA, seine Nachfolge an. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Der Jahresbericht endet mit einem Aufruf: «Liebe Mitglieder: Bringt euch aktiv ein in unserer Regionalgruppe. Nutzt dazu die monatlichen Vorstandssitzungen, welche auf Voranmeldung, besucht werden können. Tipps für Besichtigungen von spannenden Baustellen oder Objekten mit baukulturellem Wert für die Reihe «5à7» nehmen wir gerne jederzeit an.»

<sup>(1)</sup> Interessierte am Projekt können sich jederzeit bei Michael Minder melden.

## **7. Kurzübersicht über die Aktivitäten der PKBB 2024 (Andreas Güngerich)**

### **7.1. Aussprache mit Behördenvertretern**

#### **7.1.1 Stadtpräsident Alec von Graffenried**

Mit dem Stadtpräsidenten und weiteren Stadtvertretern haben wir im vergangenen Jahr wiederum eine Aussprache durchgeführt:

Besprochen wurden folgende Themen:

- Stand Bahnhofplanung
- Testplanung Stadtraum Bahnhof Bern
- Stand Planung Viererfeld

Im Rahmen dieser Traktanden war auch die Rolle der Stadtbildkommission ein Thema. Aufgrund der anstehenden personellen Wechsel stellt sich namentlich die Frage der künftigen Aufgabenbereiche dieser Kommission.

#### **7.1.2 Amt für Raumordnung und Gemeinden (AGR)**

Erstmals seit längerer Zeit hat sich die PKBB mit Vertretern des AGR getroffen. Zur Sprache kamen:

- Die Frage der «Verbindlichkeit» von Startgesprächen und Vorprüfungsberichten;
- Die Dauer von Vorprüfungs- und Genehmigungsverfahren;
- eBau;
- Aktuelle Praxis im Umgang mit Spielflächen.

Es zeigte sich, dass die Planerinnen und Planer einige praktische Probleme mit dem eBau identifiziert haben. Hier besteht Handlungsbedarf. Das AGR ist bereit, sich den Anliegen anzunehmen. Vertreter der PKBB werden im neuen Jahr konkrete Bedürfnisse schildern, die alsdann gemeinsam besprochen werden sollen.

#### **7.1.3 Amt für Grundstücke und Gebäude (AGG)**

Die PKBB hat sich wiederum mit dem Vorsteher und weiteren Vertretern des AGG zur ordentlichen Aussprache getroffen.

Erörtert wurden die folgenden Themen:

- Stand Organisation und Stellenbesetzung beim AGG.
- Wie geht das AGG mit Workshopverfahren um?
- Handhabung von Zusatzleistungen bei Planerausschreibungen

Nur wenige Tage nach der Aussprache vom 18. November 2024 haben wir erfahren, dass Lorenz Held, bisheriger Vorsteher des AGG, das Amt verlassen wird. Die PKBB dankt ihm für die angenehme und erspriessliche Zusammenarbeit und zeigt sich gleichzeitig besorgt, dass erneut die wichtige Funktion des Amtsvorstehers neu zu besetzen ist.

## 7.2. Marktbeobachtung

Im Jahr 2024 hat der BWA Bern-Solothurn seine Tätigkeit wiederum fortgesetzt und 35 Bewertungen publiziert. Für Einzelheiten sei auf die Website des BWA Bern-Solothurn verwiesen <https://bwa-smile.ch/bwa-bern-solothurn/alle-bewertungen-bern-solothurn/>.

## 8. Architekturforum Bern (Theo Gurtner)

Durch die Erweiterung des Vorstands konnten die Themenfelder noch breiter abgestützt und mit spezifischem Fachwissen ergänzt werden. Die Veranstaltungen, insbesondere die Frühlings- resp. Herbstreihen beschäftigten sich unteren anderem mit dem Wert des Bestandes sowie mit dem Umgang von ufernahen Landschaftsgebieten.

Architektur, Städtebau und die Gestaltung unserer gebauten Umwelt sind Themen, die uns alle bewegen. Themen, die zu Diskussionen anregen und unsere Zukunft betreffen. Das Architekturforum Bern – getragen von zahlreichen Fachorganisationen, Gönner und Sponsoren – fördert mit seinen Veranstaltungen und Ausstellungen den offenen Austausch im Architekturdiskurs. Neben den Formaten Frühlings- und Herbstreihen, gibt es Einzelveranstaltungen zu aktuellen Themen. Die sia Sektion Bern unterstützt das Architekturforum Bern wie bisher finanziell und delegiert drei Mitglieder in den Vorstand.

Infos zu den Veranstaltungen sind auf [www.architekturforum-bern.ch](http://www.architekturforum-bern.ch) zu finden.

2024 wurden folgende Veranstaltungen geplant und durchgeführt:

20.02.2024           Werkvortrag Lando Rosσμαier

12.03.2024           Stadtspaziergang mit Andreas Stuber (Lichtplaner) und Philipp Streit  
(Leiter öffentliche Beleuchtung, ewb)

In Kooperation mit der Schweizer Licht Gesellschaft

28.05.-18.06.2024 Frühlingsreihe «Irrtum Abriss»

«Jeder Eingriff bedingt eine Zerstörung, zerstöre mit Verstand». Diese Aussage von Luigi Snozzi ist heute aktueller, denn je und gewinnt vor dem Hintergrund der Klimakrise in der Arbeit der ArchitektInnen immer mehr an Bedeutung. Abreißen bedeutet nicht nur Ressourcen- und Umweltzerstörung, sondern verursacht auch soziale und kulturelle Veränderungen, da historische und räumliche Bezugspunkte verschwinden. Mit den Themen Substanzerhalt und Wiederverwendung kann dem entgegengewirkt werden. Welchen Einfluss hat die so entstandene Bricolage-Ästhetik des Zirkulären Bauens auf den Architekturdiskurs? Und inwieweit lassen sich auch bewährte architektonische Stilmittel mit einer ökologischen und nachhaltigen Bauweise verbinden?

Vorträge der Frühlingsreihe:

- MUCK PETZET, Muck Petzet Architekten, «Reduce Reuse Recycle Most with Least»
- ANDRÉ KEMPE, Atelier Kempe Thill, «Transformation & Renovation»
- DOMINIQUE SALATHÉ, Salathé Architekten, «Pragmatische Poesie»
- PHILIPP ESCH, Esch Sintzel Architekten, «Aufgehoben»

20.08.2024 «Architektur im Zeichen des Widerstands», Vortrag von Roger Boltshauser

29.10.-12.11.2024 Herbstreihe «Urbane Ufer»

Die Aare legt schützend ihre Schlaufe um die Altstadt von Bern. Der Flussverlauf hat Bern seit der Stadtgründung städtebaulich und gesellschaftlich geprägt. Das Aaretal ist heute das wichtigste städtische Naherholungsgebiet und das Aareschwimmen ist weit über die Stadtgrenze hinaus bekannt. Wie in Bern, haben sich weltweit die Beziehungen der Städte zu ihren Gewässern und damit die Bedeutung der Ufer für die Gesellschaft über die Zeit zu verändern begonnen. Es entstanden neue Nutzungen wie Flussbäder und Boulevards. Die Zugänglichkeit und der Aufenthalt an den urbanen Ufern haben einen hohen Stellenwert erhalten. Die Bedrohung und der Wunsch, das Wasser zu kontrollieren haben in Zeiten neuer Wetterextreme jedoch nicht abgenommen. In der diesjährigen Herbstreihe legt das Architekturforum Bern den Fokus auf aktuelle Projekte zum Thema URBANE UFER und beleuchtet das Spannungsfeld zwischen Freiraum, Nutzungsdruck, Stadtklima und Hochwasserschutz; in Bern und anderswo.

Vorträge der Herbstreihe:

- GÜNTHER VOGT, Vogt Landschaftsarchitekten, «Im Lauf der Zeit – Flusslandschaften und Städtebau»
- RICHARD FULOP, Atelier Descombes Rampini, «Shorlines in Geneva»
- ROLF MÜHLETHALER, rolf mühlethaler architekten, und TONI WEBER, w+s Landschaftsarchitekten, «Berner Stadtufer»

## **9. Stiftung Auszeichnung Berner Baukultur (Kathrin Merz)**

Das Berichtsjahr stand im Zeichen der 14. Verleihung der Auszeichnung Berner Baukultur. Im Rahmen der öffentlichen Veranstaltung im Kornhausforum Bern Ende Oktober wurden insgesamt 12 nominierte Werke präsentiert und sechs davon mit einer Auszeichnung respektive mit einem Publikumspreis gewürdigt.

Mit der diesjährigen Austragung gibt es eine wichtige Neuerung: Auf das Label «Atuprix» wird verzichtet, stattdessen wird die Berner Baukultur als Kernthema der Auszeichnung unmissverständlich im Namen abgebildet, der Begriff der Baukultur wird damit gestärkt.

Die Ausschreibung 2024 stiess auf ein erfreuliches Echo. Insgesamt wurden 72 Werke und Planungen eingereicht, gegenüber der Durchführung 2021 mit 88 Eingaben bedeutet dies jedoch ein leichter Rückgang. Die Eingaben repräsentieren nicht nur einen qualitativ hochstehenden Querschnitt durch die vielfältige bauliche und planerische Tätigkeit im Kanton Bern der letzten fünf Jahre, sondern stehen für die vielschichtigen Herausforderungen, welchen sich Auftraggebende und Projektverfasser:innen mit viel Verantwortung gestellt haben. Der Gesamtüberblick zeigt eine grundsätzlich sehr hohe Qualität der Eingaben, was die Jury explizit würdigt. Eine grosse Anzahl Eingaben befasst sich mit dem Thema Umnutzung und Weiterbauen, dazu gehören auch ausserordentlich viele Bauernhäuser mit denkmalpflegerischem Schwerpunkt. Die Bereiche Landschaftsarchitektur sowie Planungen und Ingenieurbauwerke sind anteilmässig untervertreten, dies wird bedauert. Die eingegebenen Werke stehen insgesamt repräsentativ für das baukulturelle Schaffen im Kanton sowohl in den urbanen wie auch vermehrt in den peripheren und ländlichen Gebieten.

Unter dem Vorsitz von Enrico Slongo prüfte und diskutierte ein namhaftes, interdisziplinär zusammengesetztes Beurteilungsgremium im Juni die eingereichten Werke und Planungen. Geleitet durch die neu als Orientierungshilfe für die Beurteilung eingeführten acht Kriterien des «Davos Qualitätssystems für Baukultur» wurden 12 Werke für die Auszeichnung nominiert.

Diese wurden im September 2024 erneut während rund zehn Tagen im öffentlichen Raum in Bern, Thun, Burgdorf, Biel und Langenthal ausgestellt und damit auch wieder ein Publikumspreis lanciert. Die rege Teilnahme am Voting mit rund 1'500 Stimmen spricht für ein erfreuliches Interesse an der Berner Baukultur.

Umnutzen, nachverdichten, ersetzen, aus dem Genius Loci heraus denken, partizipieren, im Einklang der Zusammenarbeit zwischen Bauherrschaft, interdisziplinärem Projektteam, Behörden und Nutzern agieren – das macht hohe Baukultur aus. Die 12 nominierten Projekteingaben überzeugen in dieser Hinsicht. Davon wurden fünf herausragende Werke gleichwertig ausgezeichnet.

Die Auszeichnung 2024 wurden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung unter der Moderation von Monika Schärer am 31. Oktober 2024 im Kornhausforum Bern feierlich verliehen. Die fünf ausgezeichneten Werke, sowie der Publikumspreis wurden je mit einer Bildreihe vorgestellt und durch ein Mitglied des Beurteilungsgremiums gewürdigt. Neben der Stele und der Urkunde wurde den Ausgezeichneten auch eine Plakette zur Kennzeichnung ihres Werkes übergeben.

Dank intensiver Kommunikation über die sozialen Medien und verstärkter Medienarbeit konnte die Auszeichnung weiter an Sichtbarkeit und Attraktivität gewinnen. Die ausgezeichneten Werke, der Jurybericht sowie alle eingereichten Projekte, sind auf der Webseite [www.bernerbaukultur.ch](http://www.bernerbaukultur.ch) dauerhaft abrufbar.

Der Stiftungsrat dankt allen Trägerorganisationen und den Sponsoren für die wertvolle und unverzichtbare Unterstützung und freut sich auf eine erfolgreiche nächste Durchführung in drei Jahren.

## 10. Mitgliederbewegung

### 10.1. Zunahmen

#### Einzelmitglieder

Barhoumi	Zohra	Solothurn
Berger	Christoph	Bern
Berset Fankhauser	Carole	Orpund
Birbaum	Alexej	Bern
Bögli	Roland	Thun
Bühlmann	Michael A.	Bern
Gubler	Bettina	Bern
Hilfiker	Karin	Wabern
Holtari	Kaisa	Bern
Kammermann	Marc	Lyss
Kissevich-Horváth	Máté	Belp
Kneubühler	Tina	Bern
Kocher	Adrian Claudio	Bern
Leuenberger	Christoph	Muri b. Bern
Lin	Rongxing	Bern
Macchi	Niccolò	Kehrsatz
Métraux	Samuel	Bern
Mischke	Christoph Matthias	Wilderswil
Özgür	Nina	Thun
Prins	Charlotte	Biel
Rosenberger	Marlies	Biel
Rothen	Samuel	Bern

Rüeggsegger  
Scheidegger  
Schindler  
Sigrist-Gerber  
Soffer  
Stas  
Stettler  
Tummarello  
von Arx  
Wenger  
Zenker

Lukas  
Edi  
Marco  
Manuela  
Aude  
Vladimir  
Bruno  
Salvatore  
Mathias  
Simon  
Susanne

Riggisberg  
Biel  
Bern  
Biel  
Basel  
Niederlenz  
Thun  
Bern  
Bützberg  
Bern  
Bern

### **Studenten**

Dällenbach  
Eugster  
Mühlemann  
Vieira Wild  
Vracar

Ines  
Adrian  
Erik  
Martin  
Ana

Bern  
Zollikofen  
Bönigen b. Interlaken  
Burgdorf  
Köniz

### **Übertritt in die Sektion**

Borter  
Banzet

Gabriel  
Camille

Wabern  
Biel

## **10.2. Abnahmen**

### **Einzelmitglieder**

Asen  
Comina  
Diener  
Diggelmann  
Fischer  
Fivian  
Frei  
Hitz  
Homburger  
Kohler  
Leibundgut  
Lenk Pattoneri  
Leserf  
Locher  
Mäder  
Mella Martinez  
Messerli  
Oesch  
Ragaz  
Rérolle  
Schütz  
Steiner

Gernot  
Angelo  
Hans-Peter  
Hans  
Gerhard  
Emanuel  
Jörg  
Roland  
Michael  
Matthias  
Jonas  
Sarah  
Thierry  
Benjamin  
Konrad  
Guillermo  
Daniel  
Christian  
Silvio Georg  
Antoine  
Sabine  
Frank Adrian

Bern  
Bern  
Bern  
Bern  
Meiringen  
Bern  
Bern  
Bern  
Hinterkappelen  
Spiez  
Bern  
Bern  
Bern  
Ligerz  
Biel  
Biel  
Muri b. Bern  
Bern  
Bern  
Lausanne  
Trier  
Kerzers

Thormann	Fritz	Herrenschwanden
von Berger	Matthias	Pieterlen
Wacker	Beat	Bern
Wiedmer	Frédéric	Bern
Zbinden	Hans	Bern
Zuppiger	Josef	Hilterfingen

### **Todesfälle**

Göksu	Mustafa Ersan	Luzern
Jaberg	Urs	Bern
Röthlisberger	Markus	Bern
Seiler	Hans-Peter	Münsingen
Steiger	Helmut	Spiez

### **Studenten**

Balmer	Patric	Rosshäusern
--------	--------	-------------

### **Sistierung der Mitgliedschaft**

Schenker	Andrés	Wien
Natsi	Ermioni	Bern

Mitgliederbestand per 31. Dezember 2024: 1'124 (Vorjahr: 1'120)